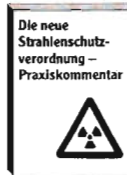


„Die neue Strahlenschutzverordnung“



Am 1. November 89 in Kraft getreten!

Das Fachbuch, das Ihnen die neuen Vorschriften erläutert:

- übersichtlich
- detailliert und
- praxisbezogen.

Verschärfte Vorschriften: Der Gesetzgeber verlangt mehr Sicherheit im Strahlenschutz!

Für die Novellierung der Strahlenschutzverordnung waren verschiedene Gründe maßgeblich:

- verstärkter Schutz der Bevölkerung
- Anpassung an die EG-Richtlinie
- Einbeziehen neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Gesetzestext - Anhänge - Kommentar: in einem Fachbuch zusammengefaßt!

Mit dem neuen Fachbuch zur novellierten Strahlenschutzverordnung informieren Sie sich schnell und umfassend über die gesetzlichen Änderungen und ihre Folgen.

Sie finden neben dem gesamten neuen Verordnungstext alle 11 Anhänge. Dazu kompetente und praxisorientierte Kommentierungen - direkt zu jedem Paragraphen. Der gesamte Text des Atomgesetzes vervollständigt die Informationen zum Strahlenschutzrecht.

„Die neue Strahlenschutzverordnung - Praxiskommentar“

Umfang ca. 360 Seiten, Bestell-Nr. 2350, Preis DM 69,- (zuzügl. Porto und Verpackung)

Die Schwerpunkte der Änderungen liegen in folgenden Bereichen:

- Einführung der effektiven Dosis
- Dosisgrenzwert von 400 mSv - bezogen auf das Berufsleben
- Ergänzung der Vorschriften für den Bevölkerungsschutz
- Anwendung radioaktiver Stoffe in der Medizin
- physikalische Strahlenschutzkontrolle
- verstärkte Kontrolle beim Transport radioaktiver Stoffe
- Genehmigungsvorschriften
- neugestaltete Abfallvorschriften.

ANTWORTCOUPON

Ja, ich bestelle bei der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Versandbuchhandlung, Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40:

Ex. _____ DM _____

Name, Vorname _____

Straße, Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

DA 27/90



Orale Beta-2-Sympathikomimetika in der antiobstruktiven Therapie

Über den Stellenwert oraler Beta-2-Sympathikomimetika in Therapie und Rehabilitation der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen diskutierten Experten Anfang März in Garmisch-Partenkirchen. Eingeladen hatte das Pharmaunternehmen Cascan anlässlich der Vorstellung seiner neu entwickelten oralen Salbutamol Zubereitung, Salbutamol controlled release (SCR). Unter dem Handelsnamen Loftan® ist die osmotisch regulierte Retardform am 1. April 1990 in der Bundesrepublik eingeführt worden.

Weniger Schlafstörungen beobachtet

Die Inhalation von Beta-2-Mimetika in Aerosolform ist aufgrund der guten Wirksamkeit bei niedriger Dosierung und geringer Nebenwirkungsrate die bevorzugte Darreichungsform dieser Substanzklasse. Diese Einschätzung teilte auch Frau Dr. Alisia Sachse vom Unternehmen Cascan, die das neue Produkt vorstellte.

Unter SCR (Loftan®) konnte, wie Frau Sachse anhand pharmakologischer Untersuchungsergebnisse ausführte, über zwölf Stunden annähernd gleichmäßige Plasmawirkspiegel im therapeutischen Bereich erzielt werden. Die Bioverfügbarkeit erwies sich dabei als unbeeinträchtigt von der Nahrungsaufnahme und den pH-Unterschieden in Magen und Dünndarm. Als häufigste unerwünschte Arzneiwirkung trat bei 16 Prozent von 177 Patienten einer klinischen Studie Tremor auf, der sich jedoch in vielen Fällen unter fortgesetzter Therapie besserte.

Mit Hinweis auf die großen klinischen und biochemischen Variationen der Asthmaerkrankung, plädierte Pri-

vatozent Dr. Jürgen Lichey von der Gesellschaft für Immunologie und Asthmaforschung, Berlin, für eine möglichst individuell abgestimmte Behandlung. Als wichtiges therapeutisches Problem wertete er Schlafstörungen, unter denen, zum Teil durch die Therapie bedingt, viele Asthmatiker leiden. Im klinischen Vergleich zur Therapie mit retardierten Theophyllinen wurden unter Einsatz von SCR (Loftan®), so berichtete Lichey, weniger Schlafstörungen beobachtet. Zudem konnte auf das aufwendige Drug-Monitoring, wie es die Theophyllin-Therapie mit sich bringt, verzichtet werden. Ergänzt wurde diese Beobachtung durch den Hinweis von Frau Dr. Sachse, wonach SCR den pathologisch verkürzten Tiefschlaf, ausgedrückt durch die REM-Phasen, verlängert.

Fünfstufiger Therapieplan für Kinder

Im Kindesalter, so erläuterte Prof. Dr. Dietrich Hofmann, Universität Frankfurt, sei grundsätzlich zwischen der obstruktiven Bronchitis des Säuglings und Kleinkindes und dem kindlichen Asthma bronchiale zu unterscheiden. Die chronische Bronchitis geht mit episodischer Atemnot einher, ist häufig bakteriell bedingt, und verliert sich bei etwa 75 Prozent der Kinder jenseits des vierten Lebensjahres. Ein Viertel der Kinder entwickelt jedoch ein Asthma bronchiale, das, so betonte Hofmann, entgegen einer teilweise immer noch vertretenen Auffassung, nicht zwangsläufig mit der Pubertät ausheilt, sondern lebenslang persistieren kann. Folgender fünfstufiger Therapieplan wird abweichend vom Schema des Erwachsenen, für das kindliche Asthma empfohlen:

REVACIL®
kristallklar...
ohne Chlor

soo...
kinderleicht

Wochenlich eine einzige Intervention. Die Zugabemengen sind in Abhängigkeit vom Beckeninhalt vordosiert. Sie brauchen kein Messgerät.

Freund des Wassers. Freund der Haut. Entdecken Sie den Genuss von reinem und geruchlosem Wasser, das lust an stundenlangen Baden vertritt.

Rev-Aqua® Top-3® Reva-Klor

mein bequemes Schwimmbad

Die neuzeitliche, vereinfachte Wasserpflege. Bequem - sicher - komfortabel.

Das glückliche Schwimmbad

Genauere Informationen erhalten Sie unverbindlich nach Einsendung des Coupons an:
Pareva 7868 Weil am Rhein
Postfach 1653
☎ 07621 6 88 98

Nur im Fachhandel erhältlich!

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

● Basismedikation ist Dinatriumchromoglycat (DNCG), das durch Stabilisierung der Mastzellmembran die bronchiale Hyperreagibilität dämpft.

● DNCG und Bronchospasmodolyse mittels Beta-2-Sympathikomimetika oder Theophyllin;

● inhalative Kortikoide;

● inhalative Kortikoide kombiniert mit Bronchospasmodolytika;

● kombinierte Gabe systemischer und inhalativer Steroide plus Bronchospasmodolytika.

Zur Frage der Präparation gab Prof. Hofmann zu bedenken, daß bei Kindern bis etwa zum Schulalter mit Wirkungsverlust inhalativer Beta-2-Mimetika wegen technischer Schwierigkeiten bei der Inha-

lation zu rechnen ist. Diesem Umstand trägt das Unternehmen Cascan Rechnung, indem es den oral applizierbaren Wirkstoff für Kinder in der halben Dosierung von 4 mg anbietet. Unter dieser Medikation konnte Frau Dr. Sachse auch bei Kindern von einer Verbesserung der Schlafqualität durch Verlängerung der krankheitsbedingt reduzierten REM-Phasen berichten.

Einig waren sich die Referenten, daß vor allem durch sich abzeichnendes vereinfachtes Handling bei gleicher Wirksamkeit gegenüber der bisherigen Standardtherapie orale retardierte Beta-2-Sympathikomimetika eine sinnvolle Ergänzung des therapeutischen Spektrums darstellen. Ruth Oberhausen

Im Klimakterium: Milzextrakt stimuliert Ovarien

Noch bis zu zwei Jahren nach Eintritt der Menopause kann die ovarielle Funktion im Klimakterium in verminderter Form weiterbestehen. Solange das Ovar noch Reste einer Funktion aufweist, hat ein Therapieprinzip Chancen: die medikamentöse Stimulation des Ovars. Der nachlassenden Östrogenproduktion in Prä- und Perimenopause wird dadurch entgegengesteuert, indem sie gesteigert wird. Hiermit ist es möglich, den Beginn einer Hormonanwendung hinauszuzögern. Besonders aber auch Frauen mit klimakterischen Beschwerden, die prin-

zipiell eine Östrogeneinnahme ablehnen, können davon profitieren. Gleichermaßen gilt dies auch dann, wenn triftige Gründe gegen eine hormonelle Behandlung sprechen.

Das Thema „Ovar-Stimulation“ stand auf der Tagesordnung einer Veranstaltung, eingebettet in den Rahmen des Fortbildungskongresses der Ärzte für Naturheilverfahren im März in Freudenstadt, unterstützt von Pharma Stroschein, Hamburg. Prof. A. Wolf, Böblingen, umriß den aktuellen Stand.

Es ging um Solcosplen®, das sich als intramuskulär

Rentschler

Der Rat

Die Tat

Rentylin® 400/Rentylin® 600 Zusammensetzung: 1 Retardtablette enthält 400 bzw. 600 mg Pentoxifyllin. **Indikationen:** Periphere arterielle Durchblutungsstörungen; insbesondere Claudicatio intermittens mit erhaltener Durchblutungsreserve. **Kontraindikationen:** Frischer Herzinfarkt, Massenblutungen, Schwangerschaft. Beim Auftreten von Netzhautblutungen Präparat absetzen. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich gastrointestinale Beschwerden, Schwindel, Kopfschmerzen. Vereinzelt Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (z.B. Juckreiz). **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Rentylin® 400/600 kann die Wirkung von Antihypertensiva verstärken (Blutdruckkontrolle, ggf. Dosisanpassung des Antihypertensivums). **Handelsformen und Preise:** Rentylin® 400: OP mit 20 Retardtabletten (N1) DM 15,45, OP mit 50 Retardtabletten (N2) DM 33,42, OP mit 100 Retardtabletten (N3) DM 60,01; Rentylin® 600: OP mit 20 Retardtabletten (N1) DM 19,33, OP mit 50 Retardtabletten (N2) DM 41,86, OP mit 100 Retardtabletten (N3) DM 75,09. Anstaltspackungen. Weitere Handelsformen: Rentylin® Injektionslösung 100, Rentylin® Infusionslösungskonzentrat.

Dr. Rentschler, Arzneimittel GmbH & Co. 7958 Laupheim